

BEBAUUNGSPLAN GEWERBEGEBIET HOFACKER STADT HAUZENBERG LKRS. PASSAU

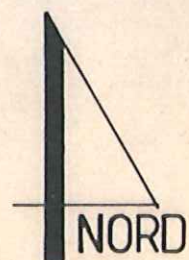
Erweiterung I

PLANGEBIET

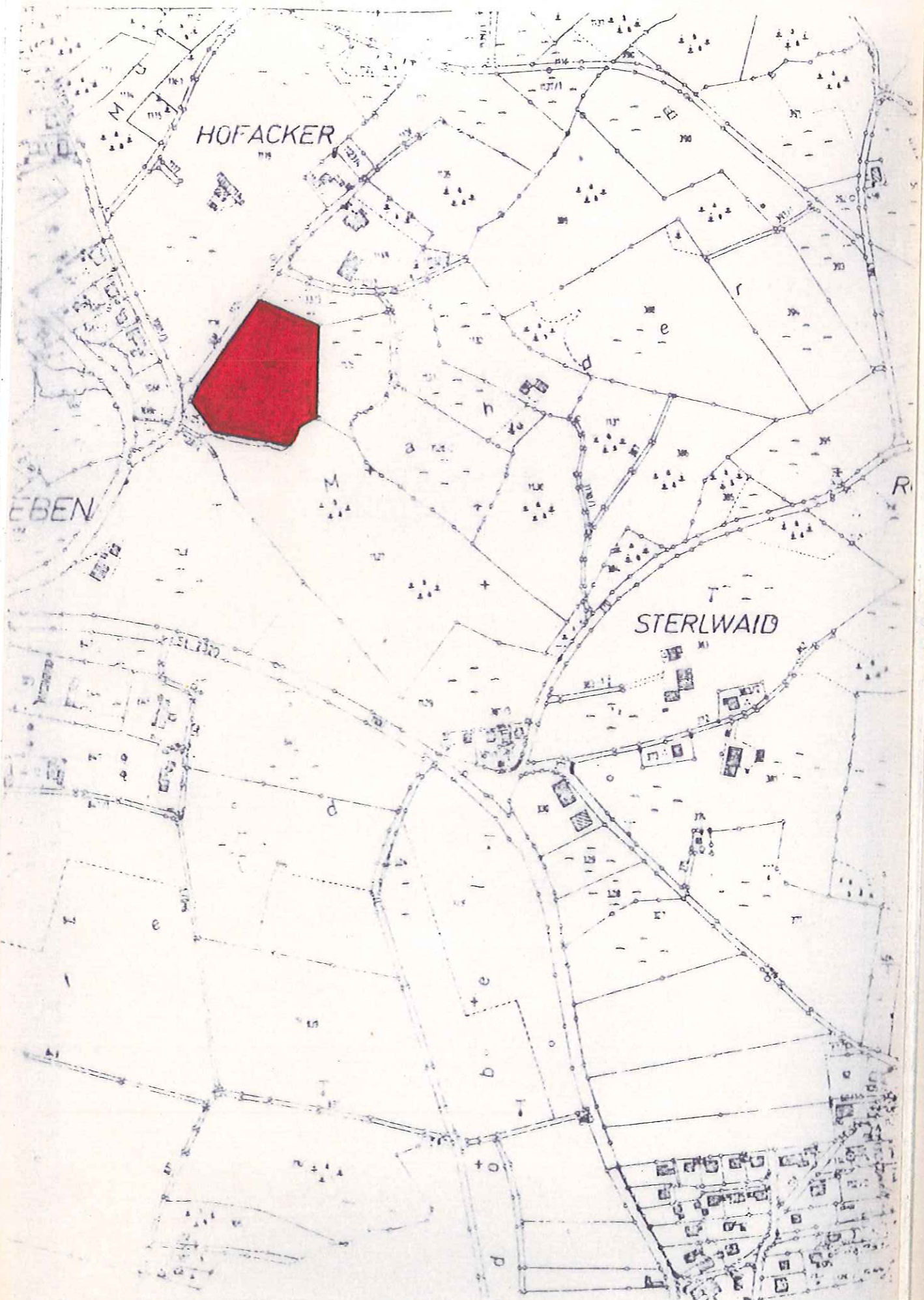
WESTLICH: GEMEINDESTRASSE
ÖSTLICH: LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZ-
FLÄCHEN
NÖRDLICH: LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZ-
FLÄCHEN UND GEWERBEGEBIET
SÜDLICH: BACHLAUF

PLAN: ENDAUSFERTIGUNG

ARCHITECTEN - DIPL. (ING. / FH)
RISCHKA UND GRILLHOSE
MARKTSTRASSE 18
8391 UNTERGRIESSBACH
TELEFON 0 85 93 / 7 33



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5 000



VERFAHRENSVERMERKE

DER BEBAUUNGSPLAN VOM 22.8.1983 HAT VOM 12.9.1983 BIS 12.10.1983. IN DER STADTVERWALTUNG HAUZENBERG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH DURCH AMTSBLATT..... AM 1.9.1983..... BEKANTT GEMÄCHT. DIE STADT HAT MIT BESCHLUSS VOM 14.11.1983..... DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG UND ART. 91, ABS. 3 BAYBO ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

HAUZENBERG, DEN 27.3.1984....



DER BEBAUUNGSPLAN ^{gilt} WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG ^{als} GENEHMIGT. DER GENEHMIGUNG LIEGT ~~HEDAS~~ ^{als} ~~SCHREIBEN~~ ^{als} ~~VOM 26.08.83~~ ^{als} ~~NRS 506/STO~~ ZUGRUNDE. PASSAU, DEN 06.08.84..



DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DEM TAGE DER BEKANTTMACHUNG GEMÄSS § 12 BBAUG, DAS IST AM 3.9.1984 RECHTSVERBINDLICH. DER BEBAUUNGSPLAN HAT VOM BIS IN AUSGELEGEN. DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES, SOWIE ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH BEKANTT GEMÄCHT. AUF DIE VORSCHRIFTEN DES § 44 C ABS. 1, SATZ 1 UND 2, SOWIE ABS. 2 BBAUG ÜBER DIE FRISTGERECHTE GELTENDMACHUNG ETWAIGER ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE FÜR EINGRIFFE IN EINE BISHER ZULÄSSIGE NUTZUNG DURCH DIESE ÄNDERUNG UND ÜBER DAS ERLÖSCHEN VON ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHEN WIRD HINGEWIESEN. EINE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN DES BBAUG BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES, MIT AUSNAHME DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG UND BEKANTTMACHUNG, IST UNBEACHTLICH, WENN DIE VERLETZUNG DER VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN NICHT INNERHALB EINES JAHRES SEIT INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SCHRIFTLICH GEGENÜBER DER GEMEINDE GELTEND GEMÄCHT WORDEN IST.

HAUZENBERG, DEN 3.9.1984....



STADT HAUZENBERG

DER BÜRGERMEISTER

BEARBEITUNGSVERMERK.

DIE AUSARBEITUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES ERFOLGTE AUF ANTRAG DER STADT HAUZENBERG VOM DURCH: ARCHITEKTEN DIPL. ING. (FH) RISCHKA UND GRILLHÖSL MARKTSTRASSE 48 8391 UNTERGRIESBACH

UNTERGRIESBACH, DEN 19.12.1983

PLANUNGSUNTERLAGEN: VERGROSSERUNG AUS FLURKARTE NR. XXV.65, GMKG. JAHRDORF DES VERMESSUNGSAMTES PASSAU UND DER ÖRTLICHEN GELÄNDEAUFNAHME VOM 25.6.1983. (NICHT FÜR GENAUE MASSENTNAHME GEEIGNET!)

IM BEBAUUNGSPLAN I.D. FASSUNG VOM 19.12.1983... WURDEN DIE ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN GEMÄSS DER STELLUNGSNAHMEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE EINGEARBEITET.

0.3 LINIERIEDUNGEN

0.3.1 ZAUNART:

AN DER STRASSESEITE HOLZLATTEN-, HANICHL- ODER MASCHENDRAHTZAUN MIT HECKENUNTERPFLANZUNG.

ZAUNHOHE:

ÜBER STRASSEN- BZW. GEHSTEIGOBERKANTE MAX. 1,50 M BEI GRUNDSTÜCKEN, DIE IM BEREICH VON EINMUNDUNGEN AN STRASSEN ANGRENZEN, DÜRFEN NUR ZAUNE AUS MASCHENDRAHT ERRICHTET WERDEN (SICHTDREIECK), GERECHNET WIRD STRASSENFRONTLÄNGE PRO JEWEILIGES GRUNDSTÜCK, MIND. JEDOCH 20,0 M FRONTLÄNGE IN BEIDEN RICHTUNGEN. EINE HECKENBEPFLANZUNG IST IN DIESEN BEREICHEN UNZULÄSSIG.

AUSFÜHRUNG:

HOLZLATTEN UND HANICHELZAUN
OBERFLÄCHENBEHANDLUNG MIT BRAUNEM HOLZIMPRÄGNIERUNGSMITTEL OHNE DECKENDEN FARBZUSATZ.

MASCHENDRAHTZAUN:

MIT PFÜSTEN AUS ROHR- ODER WINKELPFAHL (IN KLEINEN QUERSCHNITTEN)
TANNENGRÜN ODER GRAPHITFARBEN GESTRICHEN, MIT DURCHLAUFENDEM DRAHTGEFLECHT.
MASCHENDRAHTZAUNE AN STRASSEN SIND MIT HEIMISCHEN HECKENSTRAUCHERN ZU HINTERPFLANZEN.

PFEILER:

FÜR BEIM EINGANGS- UND EINFAHRTSTOR ZULÄSSIG,
MAX. 1,00 M BREIT UND 0,40 M TIEF, NICHT HÖHER WIE ZAUN.
AUS VERPUTZTEM MAUERWERK MIT ZIEGELABDECKUNG ODER AUS SICHTBETON.

PFEILERBREITE DARF BEI DER UNTERBRINGUNG VON MÜLLBEHALTER, SOWEIT ERFORDERLICH, ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
EINGANGS- UND EINFAHRTSTORE SIND DER ZAUNART IN MATERIAL UND KONSTRUKTION ANZUPASSEN.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN - GRUNDORDNUNG

0.6.8 PRIVATE GRÜNPLÄCHEN

1. UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE SIND ALS WIESE ANZUSÄEN UND ZWEIMAL JÄHRLICH ZU MAHEN.
PARKFLÄCHEN SOLLTEN DURCH RASENGITTERSTEINE HERGESTELLT WERDEN.
2. DURCH BAUMASSNAHMEN HERVORGERUFENE VERÄNDERUNGEN DER TOPOGRAPHIE SIND IN UNMITTELBAREM GEBÄUDEBEREICH ABZUFANGEN ODER SO ZU PLANIEREN, DASS DIE URSPRÜNGLICHE GELÄNDEGESTALT GEWAHRT BLEIBT.
3. TERRASSEN SIND NUR ALS TEIL DER BEGAAUDE ZU ERRICHTEN.
4. TREPPEN IM ZUSAMMENHANG MIT TERRASSEN SIND NUR ALS TEIL DER GEBÄUDE ZU ERRICHTEN.
5. MAUERN, DIE NICHT IM ZUSAMMENHANG MIT GEBÄUDEN ERRICHTET WERDEN, SIND NUR ALS STÜTZMAUERN ZULÄSSIG.
6. PFLANZGEBOT: BÄUME UND STRÄUCHER NACH DEN DARSTELLUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES
VORSCHLAG: LAUBBÄUME MIT HOCHSTAMM, HASELNUSS- UND FLIEDERSTRÄUCHER.
7. NICHT ZUR VERWENDUNG KOMMENDE PFLANZEN:
ARTEN: BLAUTANNE PICEA- UND ABIES-ARTEN
 ESSIGRAUM PHUS TYPHINA
FORMEN: ALLE ZWERG- UND KRÜPPELFORMEN VON NADELGEHÖLZEN,
 SÄULENFORMEN MIT AUSNAHME VON HAINBUCHE, EICHE,
 ALLE ANDEREN SÄULENFORMEN SIND UNZULÄSSIG.
 TRÄBERFORMEN SIND UNZULÄSSIG.
8. GRUNDSÄTZLICH SIND BEI ALLEN GEPLANTEN BAUVORHABEN IM BEBAUUNGSPLANGEBIET, MIT DEM ANTRAG AUF BAUGENEHMIGUNG, EINGRÜNUNGSPLÄNE VORZULEGEN.
9. BEI PFLANZUNGEN IM BEREICH DER KABELTRASSEN DES EVU SIND TIEFWURZELNDE GEHÖLZE ZU VERMEIDEN.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

GEMÄSS DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE, SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTS (PLANZEICHENVERORDNUNG)
(DIE NUMMERIERUNG IST IN DER REIHENFOLGE DER PLANZEICHENVERORDNUNG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.3.1 **GE** GEWERBEGEBIETE (§ 8 BAUNVO) - BESCHRÄNKT NUTZBAR UND BEBAUBAR



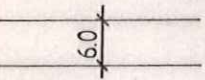
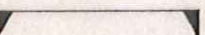
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1 **1.6** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
2.5 **0.8** GRUNDFLÄCHENZAHL

3. BAUWEISE

3.1 **○** OFFENE BAUWEISE
3.4 **—** BAUGRENZE


6. VERKEHRSFLÄCHEN

6.1  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN ÖFFENTLICH
6.2  STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
6.2.1  MASSANGABE ÜBER AUSBAUBREITE DER VERKEHRSWEGE
6.4  EINFAHRTSBEREICH


7. FLÄCHEN FÜR VERSORGRUNGSANLAGEN

7.7  UMFORMERSTATION MIT BAUGRUNDSTÜCK


8. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN


8.1  VERKABELTE 20 KV-LEITUNG UND 0,4 KV-LEITUNG

9. GRÜNFLÄCHEN


9.1  PRIVATE GRÜNFLÄCHEN, STRASSENBEGLEITGRÜN
MIT ANGABE ÜBER ART DER NUTZUNG

13. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ,
ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

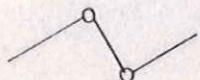
13.2.1  PFLANZGEBOT FÜR BAUME UND STRÄUCHER

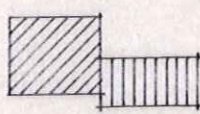
13.2.2  BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VORHANDENER
BAUME UND STRÄUCHER

15. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

15.12  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

16. KARTENZEICHEN DER BAYERISCHEN FLURKARTEN

16.1  BESTEHENDE FLURGRUNDSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEIN

16.2  BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
BESTEHENDE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE UND GEWERB-
LICHE RÄUME (NEBENGEBÄUDE)


16.3  BÖSCHUNGEN

16.4  HÖHENLINIEN


16.5 1125 FLURGRUNDSTÜCKSNUMMERN

17. SONSTIGE PLANLICHE ZEICHEN

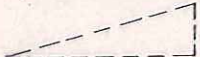
17.1  TEILUNGSVORSCHLAG (NICHT ZWINGEND!) DER
GRUNDSTÜCKE IM RAHMEN EINER GEORDNETEN
BAULICHEN ENTWICKLUNG (NEU ZU VERMESSEN)

17.2  ORTSEINFAHRTSSCHILD

17.3 PLANSTRASSE STRASSENBEZEICHNUNG

17.4  HINWEIS FÜR DIE BAULICHE NUTZUNG

17.5 HOFACKER FLURBEZEICHNUNG

17.6  SICHTDREIECK